

Evaluierung bilingualer Sprachkompetenz

***Eine Pilotstudie zur Entwicklung der deutschen und italienischen
Sprachfähigkeiten in der Primarstufe beim
Schulversuch der Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB)***

Sigrid Gräfe-Bentzien

Dissertation im Fach Romanische Philologie
FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Freie Universität Berlin

Datum der Disputation: 14.07. 2000

Gutachter: Prof. Bernd Kielhöfer
Prof. Wolfgang Zydariß

[Danksagung](#) – [Zusammenfassung](#) – [Abstract](#) – [Inhaltsverzeichnis](#) – [Lebenslauf](#)

Die Untersuchung zur Entwicklung der deutschen und italienischen Sprachfähigkeiten war nur möglich durch eine vielfältige Kooperation.

An erster Stelle sind die beteiligten Schüler sowie ihre Eltern und Lehrer zu nennen:

Finow-Grundschule (SESB): die Klassen 2c und 2d und ihre Lehrerinnen Gabriele Kluth, Anna Scarascia-Stöber, Veronica Tamburrino-May und Dorothea Umbreit; Stechlinsee-Grundschule, Berlin-Schöneberg: die Klasse 2a und ihr Klassenlehrer Achim Serke; Scuola Elementare Statale "Livia Gereschi", Pisa: die Klasse Seconda B und ihre Lehrerin Patrizia Nocchi.

Zur Organisation des Projekts haben hilfreich beigetragen: Signora del Rio durch die Koordination bezüglich der italienischen Kontrollgruppe; Frau Bettina Eisenhuth und Herr Peter Becker durch die Ausarbeitung der Bildimpulse; Herr Schönerstedt (Landesbildstelle Berlin); der Berliner Datenschutzbeauftragte, Herr Dr. Metschke; die materielle Unterstützung seitens der FU Frauenförderung und Sony-Berlin; Frau Dr. Bauer (BIL-Bibliothek); Rossana Porrata-Jürs und Margrit Wetter durch Beschaffung italienischer Fachliteratur. Florin Davitt übernahm das Korrekturlesen des Manuskripts.

Prof. Kielhöfer betreute die vorliegende Arbeit und schuf mit der Einrichtung eines linguistischen Hauptseminars im SS 1999 an der FU Berlin eine wesentliche Voraussetzung der Pilotstudie. Ohne das Engagement der studentischen Beobachter Nicola Amaranti, Elisabeth Claussen, Irmtraud Horstkoite, Nataly Kudiabor, Barbara Mauro, Tanja Mohrmann, Fulvia Pieroni, Marten Rolf, Alexandra Trettau, Andrea Ullrich sowie der Fremdsprachenassistentin Maurizia Gilardi hätte die Untersuchung nicht durchgeführt werden können.

Für die Unterstützung und aktive Mitarbeit möchte ich mich herzlich bedanken.

Sigrid Gräfe-Bentzien

[zurück](#)

Inhalt	Seite
Ziele der Pilotstudie	7
Vorbemerkungen	9
Teil I	Psycholinguistische Grundlagen der Untersuchung
1	Zur Diagnose von Sprachkompetenz 14
1.1	Zur Komplexität der Sprachkompetenz 14
1.2	Zur Konstruktion von Sprachdiagnoseverfahren 24
1.3	Kritischer Vergleich einiger Sprachdiagnoseverfahren für die Primarstufe zum Bereich Deutsch als Zweitsprache 39
2	Zum bilingualen Spracherwerb 45
2.1	Bilingualität 45
2.2	Bilingualer Unterricht 55
2.3	Begriffsbildung beim Zweitspracherwerb 64
3	Sprachfähigkeiten von 8-jährigen Kindern in Deutsch und Italienisch 79
3.1	Zur Einschätzung altersgemäßer Sprachfähigkeiten 79
3.2	Zur kommunikativen Sprachkompetenz von 8-jährigen 82
3.3	Phonetisch/prosodische Fähigkeiten von 8-jährigen 86
3.4	Zum Wortschatz von 8-jährigen Kindern 87
3.5	Grammatische Fähigkeiten von 8-jährigen 93
3.6	Geläufige Satzstrukturen im 2. Schuljahr 97
3.7	Schriftsprachliche Fähigkeiten im 2. Schuljahr 102
Teil II	Grundlagen der empirischen Untersuchung an der SESB
4	Konzeptionelle Grundlagen der SESB 104
4.1	Intentionen der SESB 104
4.2	Organisatorische Grundlagen der SESB 106
4.3	Zur Zielsetzung des sprachlichen Kompetenzniveaus des bilingualen Unterrichts an der SESB 112
5	Zur Sprachkompetenz der Schulanfänger am deutsch / italienischen Standort der SESB 118
5.1	Erhebungsbedingungen zum Schulanfang 118
5.2	Sprachfähigkeiten zum Schulanfang 119
5.3	Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Daten 122

Teil III Durchführung der Untersuchung zur Entwicklung der deutschen und italienischen Sprachfähigkeiten an der SESB (Ende 2. Schuljahr)

6	Organisatorische Vorbereitungen	126
7	Hypothesen hinsichtlich der Entwicklung der Sprachfähigkeiten bis zum Ende des 2. Schuljahrs	132
8	Untersuchungsbereiche	139
8.1	Zur Auswahl der Untersuchungsbereiche	139
8.2	Übersicht - Untersuchungsbereiche	143
8.3	Erläuterungen zu den Untersuchungsbereichen	144
9	Allgemeine Hinweise zur Durchführung der Untersuchung	154
10	Beobachtungsdauer	157
11	Untersuchungsanordnungen gegen Ende des 2. Schuljahrs	159
11.1	Übersicht - Untersuchungsanordnungen	159
11.2	Zum Ablauf einiger Untersuchungsanordnungen	162
11.2.1	Leseübung in der starken Sprache	162
11.2.2	Diktat in der starken Sprache	164
11.2.3	Spiel 1 (Hörverständnis Partnersprache)	166
11.2.4	Spiel 2 (Bilinguales kommunikatives Sprachverhalten)	168
12	Durchführungsbedingungen	170

Teil IV Auswertung der Beobachtungen zur Sprachkompetenz

13	Hinweise zur Auswertung	178
13.1	Hinweise zur Transkription	180
13.2	Punktezuordnung auf der Basis einer qualitativen Auswertung	181
13.3	Normierung anhand monolingualer Kontrollgruppen	190
13.4	Auswertungsschlüssel der Pilotfassung des Verfahrens	193
14	Auswertungsbeispiele	201
14.1	Bereiche Phonematik/Prosodie und Lesefertigkeit am Beispiel <i>Lesen in der Partnersprache</i> (Ps-D,Ps-I)	201
14.2	Untersuchungsbereich Hörverständnis/Textverständnis	209
14.2.1	Bildimpuls-gesteuertes Interview	209
14.2.2	Textverständnis	211
14.2.3	Spiel 1	214
14.3	Untersuchungsbereich Schreibfertigkeit	215

14.4	Untersuchungsbereich Mündlicher Sprachgebrauch	217
14.4.1	Beispiele zur italienischen Sprache	219
14.4.2	Beispiele zur deutschen Sprache	229
14.5	Untersuchungsbereich Begriffsbildung	236
14.6	Untersuchungsbereich Kommunikatives Sprachverhalten	242

Teil V Ergebnisse der Untersuchung (Ende 2. Schuljahr) am deutsch / italienischen Standort der SESB

15	Vorbemerkung zur Interpretation der Untersuchungsergebnisse	246
16	Sprachfähigkeiten der SESB-Schüler am Ende des 2. Schuljahres	252
17	Allgemeine Entwicklung der Sprachfähigkeiten	256
17.1	Prüfung der Nullhypothesen	256
17.2	Prüfung der Alternativhypothesen	258
17.3	Zusammenfassung zur allgemeinen Entwicklung	264
18	Vergleich der Sprachkompetenz in der starken Sprache mit monolingualen Kontrollgruppen	267
19	Ergebnisse zum Untersuchungsbereich Begriffsbildung/Sachwissen	271
20	Vergleiche zum Lernzuwachs in Deutsch und Italienisch	279
20.1	Zum relativen Lerneffekt	280
20.2	Vergleich des Lernzuwachses nach Sprachstatus	283
20.3	Lernzuwachs bei den Partnersprachen	284
20.4	Lernzuwachs bei den starken Sprachen	286
20.5	Zusammenfassung zum Vergleich des Lernzuwachses	287
21	Zusammenhänge zwischen Lernerfolg und verschiedenen Variablen	289
21.1	Erste Hinweise auf den Spracherwerb beeinflussende Variablen	289
21.2	Clusteranalyse	290
21.3	Herkunft der Eltern und Familiensprache	297
21.4	Kontakte zu Sprechern der anderen Sprache in der Freizeit	299
21.5	Aufenthaltsdauer und Italienbezug	300
21.6	Vorschulerfahrungen: Kindergarten und SESB-Vorklasse	302
21.7	Sprachliches und interkulturelles Erziehungskonzept	303
21.8	Individuelle Dispositionen	306
21.9	Zuordnung zur Sprachgruppe	311
22	Unterschiede in der Lernentwicklung zwischen den Parallelklassen	319
23	Stadien des Spracherwerbs gegen Ende des 2. Schuljahres	323
23.1	Ansätze zur Systematik von Spracherwerbsstadien	323
23.2	An der SESB beobachtete Stadien des Spracherwerbs	328
23.3	Vergleich mit dem Schulversuch <i>Vienna Bilingual Schooling</i>	331
24	Zusammenfassung der Ergebnisse	338

Teil VI Analyse des Beobachtungsverfahrens

25	Qualitätsprüfung des Untersuchungsverfahrens	345
25.1	Angaben zur Objektivität	345
25.1.1	Durchführungsobjektivität	345
25.1.2	Auswertungsobjektivität	346
25.2	Angaben zur Reliabilität	349
25.2.1	Aufgabenanalyse	349
25.2.1.1	Schwierigkeit	350
25.2.1.2	Trennschärfe	355
25.2.2	Überprüfung der Reliabilität anhand parallelförmiger Untersuchungsanordnungen	359
25.2.3	Zielgruppenorientierte Reliabilitätsprüfung	362
25.3	Angaben zur Validität	366
26	Sprachliche Teilbereiche als Indikatoren der Sprachkompetenz	373
26.1	Faktorenanalyse	373
26.2	Selektion von Untersuchungsbereichen	378
27	Ansätze zur Überarbeitung des Beobachtungsverfahrens	383
28	Merkmale des Verfahrens zur Beobachtung bilingualer Sprachfähigkeiten in der Primarstufe	392
	Nachwort	394
	Literaturverzeichnis	397
Anhang		
	Index Tabellenblätter	409
	Studentafel der SESB	410
	Elternfragebogen	411
	Spiel 1 – Anleitung Partnersprache Deutsch	413
	Auswertungsbogen zum Kommunikativen Sprachverhalten	414
	Tabellenblätter	ab 415
	Bildvorlagen	ab 439

Zusammenfassung

Bei der vorliegenden Pilotstudie, die sich auf den bilingualen Schulversuch der Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESB) bezieht, sind zwei Ziele eng miteinander verknüpft. Die auf einen Jahrgang an einem Standort der SESB beschränkte Beobachtung der Lernentwicklung in der deutschen sowie in der italienischen Sprache soll zur Evaluierung des Schulversuchs beitragen. Gleichzeitig wird für die Untersuchung des bilingualen Lernprozesses in der Primarstufe speziell für Zweitklässler ein strukturiertes Beobachtungsverfahren entwickelt und erprobt.

Dieses Pilotverfahren hat dem Alter der Probanden entsprechend seinen Schwerpunkt beim mündlichen Sprachgebrauch. Es erhebt bei 15, zum Teil spielerischen Untersuchungsanordnungen zur starken Sprache und zur Partnersprache Daten zu den Sprachbereichen Phonematik/Prosodie, Hörverständnis, Wortschatz, Morphosyntax, Begriffsbildung, Schreibfertigkeit, Lesefertigkeit und zum kommunikativen Sprachverhalten. Die Auswertung erfolgt qualitativ und quantitativ. Bei der nachträglichen Analyse erweist sich das Instrumentarium bereits als hinlänglich objektiv, valide und reliabel. Gleichwohl werden im letzten Kapitel einige Vorschläge zur Modifizierung unterbreitet.

Ergebnisse der Untersuchung: An der SESB wird die Erstsprachkompetenz durch den gleichzeitigen Erwerb von 2 Sprachen in frühem Lernalter nicht beeinträchtigt. In allen Grundfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) entspricht das bis zum Ende des 2. Schuljahrs erreichte Niveau dem altersgemäßen Durchschnitt der monolingualen Kontrollgruppen, sogar bei der italienischen Sprachgruppe, obwohl dort einige Schüler zum Schulanfang erhebliche Schwächen in der sogenannten starken Sprache aufwiesen. Bei Deutsch als Zweit- und Umgebungssprache sind kontinuierliche Fortschritte festzustellen. Dagegen unterliegt der Lernprozess bei Italienisch als Zweitsprache einer starken Varianz, die weniger von außerschulischen Variablen (Familiensprache, Sprachkontakt usw.) abhängt als von individuellen Dispositionen wie Sprachbegabung und einer mit Extrovertiertheit gepaarten Kontaktfreude.

Trotz der erfreulichen Anfangserfolge ist am Ende des 2. Schuljahres noch nicht abzusehen, ob die SESB ihr Ziel einer allgemeinen Förderung der Mehrsprachigkeit auf hohem Niveau erreicht. Die Beurteilung des Konzepts bleibt der Fortsetzung der Beobachtungen in Form einer Langzeitstudie vorbehalten.

[zurück](#)

Abstract

This pilot-study concerning the bilingual school project of the Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) has two closely connected objectives. The observation of the progress of German and Italian abilities is supposed to contribute to the evaluation of the still experimental school project though limited to only one age-class and only one combination of languages. In addition to execute this research on bilingual acquisition at elementary schools there has been developed and examined a specific observational procedure of testing adapted to the language usage of children in the second grade.

The pilot-battery concentrates on the oral language performance according to the age of the observed children. Some of the tasks are constructed as a game to be played by partners. The method enables in 15 different settings systematic observations of both strong and weak language (called *language of the partner*) proficiency focussing the language aspects phonematics/prosody, listening comprehension, vocabulary, morphology, syntax, conceptual knowledge, reading and writing abilities as well as communicative language usage. Concerning the evaluation quantitative scoring follows qualitative descriptions.

According to the analyses the experimental form of the Beobilingua-2dit - procedure already proves to satisfy the main quality criteria of objectivity, validity and reliability. Nevertheless some modifications are suggested in the final chapter.

Research results: At the SESB the simultaneous acquisition of two languages in elementary school does not impair the development of the L1-competence. In all basic skills (listening, speaking, reading, writing) the L1-scores are equivalent to the average of the monolingual control-groups of the same age. This is fact even in the group of the pupils with Italian L1 although when school started some had still shown considerable weaknesses in their so-called strong language competence. Regarding the local language German as L2 there has been observed respectable and continuous progress. However, the process of learning Italian as second language shows a great variety and seems to be affected less by extra-scholastic variables (family language, language contact etc.) but more by individual dispositions like language aptitude and extrovert sociability.

Although a successful beginning at the end of the second grade can be fortunately realized, it is too early to predict if the SESB will be able to reach its aim of a general advancement of plurilinguality at a high level. The final evaluation of the concept still remains for the future and needs the continuation of longitudinal studies.

[back](#)

Curriculum vitae

Sigrid Gräfe-Bentzien

* 5.12.1948 in Berlin, 2 Kinder * 1975 u. 1977

ab 1955	Schulausbildung in Berlin
1965/66	Austauschschülerin in Pittsburgh, USA, Abschluss Graduation
1968	Abitur mit Großem Latinum in Berlin
1971	1. Staatsprüfung mit Wahlfach Kunsterziehung, PH Berlin
seit 1971	mit Unterbrechungen tätig als Lehrerin in Berlin-Schöneberg
1973	2. Staatsprüfung für das Amt des Lehrers
1975	Ergänzende Staatsprüfung im 2. Wahlfach Pädagogische Psychologie danach: Mitarbeiterin im Schulpsychologischen Dienst
1978	Diplomprüfung in Erziehungswissenschaft PH Berlin
1989/90	Studium am Istituto per l'arte e il restauro, Firenze
seit 1995	Abordnung ans BIL als Moderatorin für Italienisch (SESB)
1998	Erweiterungsprüfung im Fach Italienisch

Unterbrechungen der Lehrtätigkeit:

1981 bis 1983	Mitarbeit beim Kinder- und Schulfernsehen des SFB
1985 bis 1990	Aufenthalt in Cortona/Italien

[zurück](#)